

sie sie aufzurichten, sie empor zu heben über den irdischen Staub zum himmlischen Frieden.

Elise nahm einen tiefen, bleibenden Eindruck mit von dem Krankenbett ihrer Freundin. Sie ging mit Mut und Vertrauen der Zukunft entgegen. Sie wollte tapfer kämpfen mit den Entbehrungen und Nöten des Lebens.

22. Elli in Tätigkeit.

Nach einem zweitägigen Aufenthalt im weißen Häuschen langten unsere Reisenden nach nicht allzulanger Bahnfahrt in Station Naundorf an, wo sie von der Doktorin in ihrem eigenen Wagen abgeholt wurden. Es gab abermals ein Wiedersehen. Philippine hatte sich in der Jugend zwar oft über das verwöhnte Mädchen geärgert, aber das war nun vergessen. Jetzt dachte sie nur daran, wie sie der armen, schwergepruften Frau das Lo auf's lieblichste bereiten, wie sie ihr helfen und beistehen könne beim Einrichten in der neuen Wohnung.

Dort ging es, sobald der Möbelwagen glücklich gelandet war, an ein Auspacken und Einräumen im kleinen Häuschen. Wäre Elise in früheren Jahren die schöne Villa zum Wohnstitz angeboten worden, so würde sie es für nichts besonderes gehalten haben. Im Gegenteil, sie würde Mängel und Fehler aller Art entdeckt haben und mit diesem und jenem unzufrieden gewesen sein. Nun betrachtete sie die Villa als etwas, zu dem sie die Augen nicht aufzuschlagen wagte. Das kleine Häuschen nahm sie hin als ein unverdientes Geschenk und war glücklich darüber!